

PRESSEKONFERENZ
Übergabe der Leitung
Salzburger Filmkulturzentrum DAS KINO
Di 2. Juni 2026 • 09:30 Uhr

Bürgermeister Bernhard Auinger

„Renate Wurm hat DAS KINO über viele Jahre mit herausragender Professionalität und großem Gespür geführt. Sie hatte stets sowohl das Programm als auch die wirtschaftliche Stabilität und Zukunftsfähigkeit des Hauses im Blick – nicht zuletzt sichtbar in der erfolgreichen Generalsanierung. Ihr Talentblick, etwa für Filmschaffende wie Adrian Goiginger, zeigt, wie präzise sie Entwicklungen erkannt und gefördert hat. Mit Formaten wie dem Senior:innenkino hat sie neue Zielgruppen erschlossen und kulturelle Teilhabe spürbar erweitert. Immer offen für neue Möglichkeiten, immer mit dem Wunsch, das Publikum zu vergrößern und in hervorragender Kooperation mit der Stadt Salzburg: Liebe Renate, vielen Dank für deinen Einsatz und deine großen Leistungen für DAS KINO und den Kulturstandort Salzburg.

Der Bürgermeister weiter: *„Ich weiß, dass Renate Wurms Nachfolger, Josef Kirchner diesen Weg erfolgreichen Weg weitergehen wird und das Publikum noch breiter aufstellen möchte. Mit seinem Innovationsgeist ist DAS KINO weiterhin in sehr guten Händen. Ich wünsche ihm viel Erfolg für die neuen Aufgaben.“*

LH-Stellvertreter Mag. Stefan Schnöll

„Mit Renate Wurm verabschiedet sich eine Persönlichkeit, die DAS KINO über Jahrzehnte hinweg mit großem Engagement, fachlicher Kompetenz und viel Leidenschaft geprägt hat. Gerade in herausfordernden Zeiten – von der Corona-Pandemie bis hin zur umfassenden Sanierung des Hauses – hat sie das Salzburger Filmkulturzentrum mit ruhiger Hand und großem Einsatz erfolgreich geführt und weiterentwickelt. Dafür gebührt ihr großer Dank und höchste Anerkennung.

Gleichzeitig freut es uns sehr, dass mit Josef Kirchner eine hervorragende Nachfolge aus den eigenen Reihen gelungen ist. Er kennt DAS KINO seit vielen Jahren, bringt große Erfahrung in der Film- und Kulturszene mit und steht für Kontinuität ebenso wie für neue Impulse. Für seine neue Aufgabe wünschen ich ihm viel Erfolg und alles Gute.“

Rückblick von Renate Wurm

„Nach 35 Jahren passionierter Tätigkeit im Salzburger Filmkulturzentrum, davon 10 Jahre als Leiterin, ist es für mich an der Zeit, das Zepter abzugeben und für eine jüngere Generation Platz zu machen.“ (Renate Wurm)

Die Position der Geschäftsführung wurde im Herbst/Winter 2025 öffentlich ausgeschrieben. Die Mitglieder des Vorstands haben in einem aufwendigen Auswahlverfahren einen sehr fähigen und ambitionierten Nachfolger ausgesucht und bestellt. Ab Juli 2026 wird Josef Kirchner, der bereits jahrelange Erfahrung in der Kinobranche hat, die Leitung des Hauses übernehmen.

„Das freut mich sehr und erleichtert mir den Abschied, denn mit Josef Kirchner übergebe ich DAS KINO in gute Hände.“ (Renate Wurm)

Höhepunkte der vergangenen 10 Jahre als Leiterin:

„Die Beste aller Welten“ wird zum „Besten Film aller Zeiten“ von DAS KINO

Mit Adrian Goiginger Debütfilm *Die Beste aller Welten* feiert DAS KINO einen bis dahin einzigartigen Erfolg: Über 23.400 Besucherinnen und Besucher sahen ein bis mehrmals dieses Meisterwerk des jungen Salzburger Regisseurs. Der inzwischen zum Kultfilm avancierte Spielfilm *Indien* mit Josef Hader und Alfred Dorfer konnte mit über 13.500 Zuseherinnen und Zuseher den zweitgrößten Kinoerfolg verbuchen (gefolgt von *Wie im Himmel*, ein schwedischer Spielfilm über Chöre, den rund 13.000 Menschen sahen). In der Anlage finden Sie die TOP 10 mit den Publikumszahlen.

Einführung eines Mobiles Kinos für Stadt und Land Salzburg

2018 wurde das Open-Air-Kino, das DAS KINO bis dahin nur in Obertrum veranstaltet hatte, auf ganz Salzburg Stadt und Land ausgeweitet. In zahlreichen Gesprächen mit Bürgermeister*innen und Vereinen konnten gleich im ersten Jahr mit einem mobilen Vorführgerät und einer großen Leinwand über 50 Kinovorstellungen „unter den Sternen“ stattfinden. Der Erfolg ist nach wie vor so groß, dass nun auch mit zwei Projektoren Kino in Salzburgs Dörfer und Stadtteile gebracht wird.

Generalsanierung im Sommer 2023

Um den Standort am Giselakai zu erhalten, konnte mit Unterstützung von Stadt und Land Salzburg von 1.500.000 Euro eine dringend notwendige Generalsanierung durchgeführt werden. In nur vier Monaten wurde die Elektrik komplett erneuert, LED-Beleuchtung eingeführt sowie eine Kühlanlage für die heißen Sommermonate und ein Lift eingebaut. So konnten sich die Räumlichkeiten unter der Leitung von sabag & ki-architekten Anfang Oktober 2023 im neuen Kleid präsentieren.

Ausblick von Josef Kirchner

Bestehende Zielgruppen bewahren und neue erschließen

Um weiterhin als Kino und Kulturzentrum bestehen zu können, bedarf es einer kontinuierlichen Weiterentwicklung der diversen Publika und der Adressierung neuer Zielgruppen. Ziel ist es, ein Angebot zu schaffen, das sowohl für die bestehenden Besucherinnen und Besuchern attraktiv bleibt. Aber auch Personen für Kino und Film zu begeistern, die bislang wenig Kontakt, mit dem DAS KINO hatten. Ein angepasstes und erweitertes Angebot (neue Inhalte für neue Zielgruppen) und die notwendige Geduld sind notwendig, um neue Publika längerfristig aufzubauen und zu halten:

„Ein zentrales Ziel der nächsten Jahre ist, mehr Menschen für die Vielfalt des Mediums Film und die Besonderheit des DAS KINO als kulturellem Ort zu begeistern.“ (Josef Kirchner)

Neue Schwerpunkte & bestehende Konzepte evaluieren

Das Bergfilmfestival, das Lateinamerika Filmfestival, Kino im OVAL – Die Bühne im EUROPARK sowie das Mobile Kino sind tragende Säulen der kontinuierlichen Arbeit des DAS KINO. Genauso wie diese werden auch die bestehenden Reihen und Kooperationen teilweise neu gedacht und schrittweise adaptiert. Darüber hinaus sollen gezielt neue Kooperationen eingegangen werden, um inhaltliche Schwerpunkte setzen zu können.

„DAS KINO ist bestens vernetzt in der Salzburger Kulturlandschaft. An den Schnittpunkten des Mediums Film mit anderen künstlerischen Ausdrucksformen liegen oft spannende Ideen und Projekte. Diese aufzuspüren und aufzubauen, macht mir großen Spaß!“ (Josef Kirchner)

Filmvermittlung

Auftrag des Salzburger Filmkulturzentrums ist nicht nur die Durchführung von Kinoscreeenings und entsprechender Veranstaltungen, sondern auch die Vermittlung des Mediums Film und des Kinos als Ort der Begegnung und der Auseinandersetzung. Diese Aspekte möchte ich in den folgenden Jahren stärker in den Fokus rücken. Workshops, begleitete (Kurz-) Filmprogramme und Community-Building-Programme unter anderem in Kooperation mit DIE BAR sind nur erste Ideen dazu.



diverses
Publikum

ausgewogenes
Programm

Kulturzentrum mit
überregionaler Bedeutung

„2028 feiert DAS KINO seinen 50. Geburtstag. Ich möchte zeigen, dass dieser Vorreiter der Freien Kulturszene Salzburgs auch nach mehreren Jahrzehnten nichts an Bedeutung eingebüßt hat und Salzburg heute wie damals ein Filmkulturzentrum mit diversem Programm als Ort des Austausches benötigt.“ (Josef Kirchner)

Erste Schritte 2026

Mobiles Kino – Open Air

Das Mobile Kino ist mit seinen zwei parallel operierenden, vollwertigen Kinoprojektoren, Leinwänden und Tontechnik unser 4. und 5. Kinosaal. Vom Volksschul-Turnsaal bis zur Kirche, vom Lungau bis ans nördliche Ende des Flachgau soll auch in Zukunft Kino-Kultur in die Region kommen. Mit verlässlichen Partnern vor Ort entstehen hier wertvolle Impulse für die Gemeinden. Zentral ist dabei das Open-Air-Kino im Juli und August: 2026 betreuen wir wieder über 50 Screenings in Stadt und Land und transportieren so Kinobegeisterung.

Sommer im DAS KINO

Wir möchten die Vielfalt des internationalen Filmschaffens auch im Sommer nach Salzburg holen und zeigen acht Wochen Sommerprogramm mit zahlreichen aktuellen und teilweise ungewöhnlichen Film-Highlights, die bislang noch nicht im DAS KINO zu sehen waren. Los geht's am 3. Juli um 20:30 mit dem feinfühligem Langfilmdebüt der in den Niederlanden aufgewachsenen Regisseurin und Drehbuchautorin Muriel d'Ansembourg: *Truly Naked*. Weiters zu sehen sind u.a. die thailändische Gesellschaftssatire *A Useful Ghost*, die absurde Komödie *Rosebush Pruning*, der gefeierte Musik- und Tanzfilm *The Testament of Ann Lee* u.v.m.

Kino für Alle (ab Herbst 2026)

„Nicht für alle in Salzburg lebenden Menschen ist ein Kinobesuch selbstverständlich. Ein Ziel wird es sein, mehr Menschen ein angenehmes Kinoerlebnis ermöglichen zu können.“ (Josef Kirchner)

Jeden Freitag um 15:00 zeigen wir einen Film aus dem aktuellen Programm. Die Termine dafür finden sich bereits im Monatsprogramm – das erleichtert die Planung. Junge Eltern, Menschen mit besonderen Bedürfnissen oder Einschränkungen sind explizit eingeladen. Bei diesen Sondervorstellungen gehen Personen mit „Hunger auf Kunst und Kultur“-Karte, „Aktiv:Card“ oder Behindertenausweis kostenlos ins Kino – für alle anderen gibt es den reduzierten Spezialpreis von €10.

Sonderveranstaltungen im Herbst 2026 (Auswahl):

- Pride Festival (1.9.2026)
- Concerti Corti-Filmwochenende (4. & 6.9.2026)
- New Voices: Debütfilme junger Filmschaffender (September 2026)
- Science meets Fiction Festival (23.9. – 8.10.2026)
- *Bruno – Der junge Kreisky* – Premiere mit Harald Sicheritz (23.9.2026)
- Italia Cinema (Oktober 2026)
- Architekturfilmtag: *Barbara Buser – Pionierin der Nachhaltigkeit* (Herbst 2026)
- Bergfilmfestival „Abenteuer Berg – Abenteuer Film“ (11. – 22.11.2026)
- Retrospektive Friederike Pezold (26.11. - 10.12.2026)

Anhang

DAS KINO-Geschichte

Das „Salzburger Filmkulturzentrum – DAS KINO“ wurde 1978 nach dem Vorbild des ersten sogenannten „Kommunalen Kinos“, das 1971 von Hilmar Hoffmann in Frankfurt/Main initiiert wurde und heute das „Deutsche Filmmuseum“ beherbergt, gegründet. Das Hauptanliegen war, dem Film als einflussreiches Medium des 20. Jahrhunderts in Salzburg eine eigene Spielstätte zu geben.

Am 6. Juli 1978 wurde das Salzburger Filmkulturzentrum DAS KINO am heutigen Standort im ehemaligen „Lifka-Kino“ eröffnet. Nach der Gründung durch Günther Berauer wurde es unter der Leitung von Michael Bilic zu einem etablierten Programm kino für Autorenfilm und Independent Cinema. Am 1. Jänner 2017 übernahm Renate Wurm die Geschäftsführung und künstlerische Leitung mit einem engagierten Team. Ab 1. Juli 2026 wird Josef Kirchner das Salzburger Filmkulturzentrum DAS KINO leiten.

Zu Beginn seines Bestehens verstand sich DAS KINO nicht nur als Film-, sondern auch als Kulturzentrum, wo Projekte entstehen und Initiativen Platz finden konnten. So wurden neben dem täglichen Filmprogramm auch Konzerte, Theater, Kabarett, Lesungen und Vorträge veranstaltet.

Im Jahr 1989 fiel nach langen Verhandlungen der Beschluss, das Haus völlig zu renovieren und umzubauen. Im Zuge dieses Umbaus entstand, zusätzlich zum bestehenden, ein zweiter Kinosaal. Dies war zur damaligen Zeit einmalig in der Programm kino-Szene. Nach fast dreijähriger Bauzeit konnte das Salzburger Filmkulturzentrum am 22. März 1992 am gleichen Standort wiedereröffnet werden.

Im Zuge der viermonatigen Generalsanierung 2023 wurde u.a. der Betrieb gänzlich auf LED-Beleuchtung umgestellt sowie ein Lift vom Untergeschoß bis in den 1. Stock eingebaut. Ende Juni 2026 wird das Gewölbe-Kino noch mit neuen Kinossesseln ausgestattet.

Das Salzburger Filmkulturzentrum DAS KINO zeigt als einziges Programm kino Salzburgs ein speziell ausgewähltes Filmprogramm abseits des Mainstreams, wobei auf künstlerische Qualität und kulturelle Vielfalt besonderes Augenmerk gelegt wird. Neben österreichischen und europäischen Werken werden auch Produktionen aus der US-Independent-Szene sowie Afrika, Asien und Lateinamerika – alle Filme in Originalfassung mit deutschen Untertiteln – präsentiert.

DAS KINO–Chronik

„Vom Goldenen Engelwirt zum Filmkulturzentrum“

- 1469 Der erste nachweisliche Besitzer des Gebäudes ist Albin Brunmeister.
1713 Das Wirtshaus „Beim Wohlrab“ wird eingerichtet.
1736 Die neuen Besitzer nennen ihr Gasthaus „Beim Engelwirt“.
1870 Das Salzachufer wird reguliert, Imbergstraße und Giselakai entstehen.
1892 Die neuen Pächter nennen das Haus nun Gasthof „Zum goldenen Engel“.
1917 Hermine Kaiser kauft den Gasthof und baut ihn zu einem Kino um.
1918 Übersiedlung von „Lifkas Elektrisches Theater“ im Jahr 1918
von der Kaigasse an den Giselakai 11
1930 Umbau zum Tonfilmkino LIFKA
1976 – 1978 GLORIA Kino
6. Juli 1978 DAS KINO Salzburger Filmkulturzentrum zieht am Giselakai ein
1989 – 1992 Generalsanierung und Errichtung eines 2. Kinosaals
2023 Sanierung und Einbau eines Lifts

PRESSEFOTOS

Sie finden die Fotos zur PK zum honorarfreien Abdruck auf unserer Website unter der Rubrik „Presse“ am 2. Juni ab ca. 15:00 zum Download.

Alle Bildrechte: © Franz Neumayr